

Bei welchen Schnupfensymptomen zu Hause bleiben?

Beitrag von „Kris24“ vom 26. August 2020 12:11

Zitat von Conni

Jepp, genau. Man kann C-Ausbrüche in Kitas und Grundschulen vermutlich nur durch erkrankte Erwachsene im Umfeld (Mitarbeiter, Eltern, Großeltern, Arbeitskollegen von Eltern, Patienten oder Kunden von Eltern) feststellen - und dann haben sie sich schon weit verbreitet.

Drosten hat mal gesagt, dass Lehrer und Erzieher "Anzeigerfunktion" hätten. So war das also gemeint.

Und das Problem ist dann, bis der Erwachsene positiv getestet wird und dann im Anschluss die Kinder getestet werden, sind diese schon wieder gesund (bzw. werden negativ getestet). Das hat Drosten im Mai/Juni zu der Israel-Studie gesagt (ausführlich im Podcast erklärt) . Dann heißt es, die Erwachsenen würden den Virus verbreiten, Kinder tragen nicht zur Pandemie bei. (Aber im Mai hatten sie von allen Altersgruppen in Schweden die höchste Zahl an Antikörpern lt. einer Studie.)

Ich war sehr verwundert, dass in Schweden die Zahlen so abrupt zurück gingen (bei erreichter Herdenimmunität müsste es flacher abfallen), dann habe ich ergoogelt, wann Sommerferien sind und Bingo, es passt so genau, dass ich mich wundere, warum dies nicht allen auffällt. Auch in Schweden waren in den letzten zwei Monaten die Schulen geschlossen (inzwischen sind die Sommerferien herum, mal sehen, was passiert.)

Ich wünsche mir daher eine Studie an Schulen, die regelmäßig (vielleicht mit weniger sicheren, aber günstigeren Schnelltests) alle Schüler wie Lehrer durchtesten, um wirklich Klarheit zu haben. (Und ich wäre froh, wenn meine Vermutung nicht stimmt.)